

# „Für einander zum Geschenk“

Familienstag, Köthen 2014

**Liedvorschläge:** Ein Segen; Wo ist denn Gott; Spuren aus Licht; Volltreffer; Wer hat die Blumen nur erdacht; Gott, du hast alles Gut gemacht!;

Ablauf:	Material(Anhang)
<p><b>Versammlung:</b></p> <p>Lied: I wake up in the morning (Bewegung und Tanz)</p> <p>Teilnehmer bringen sich gegenseitig ein Geschenk: Was dieser Tag heute bringen mag, ist verborgen wie in einem Geschenk. Lied: Halte zu mir guter Gott</p> <p>Segen</p> <p>Familienspiel: <i>Familien erhalten farbige Geschenkblätter.</i></p> <p><i>Bildtafeln mit vorgegebener Farbreihenfolge werden hochgehalten. Familien sollen dies mit ihren Bändern an einem Familienmitglied nachstellen.</i></p> <p>Mittengestaltung: Quadratische Tücher aneinander legen lassen. Mit Stoffbändern „kreuzen“. Stoffschleife auf die Mitte legen.</p> <p>Impuls mit Kind in der Mitte: Was hast du heute schon erhalten, ohne dafür etwas machen zu müssen? <i>Neues Kind in die Mitte.</i></p> <p>Rückblick auf Weihnachten – Fest des Schenkens. Jede Familie sammelt, was wichtige Geschenke zur Weihnacht waren. Austausch und Vorstellung</p>	<p>Gitarre</p> <p>Geschenk</p> <p>Liedzettel</p> <p>Farbige Geschenkblätter</p> <p>Bildtafeln mit Vorgaben, kleine Preise</p> <p>Tücher, Stoffbänder, Schleife,</p> <p>Zettel, Stifte,</p>

<p>Rückblick auf Weihnachten:  Jesus-Kind als Geschenk Gottes für die Menschen  Magier – Zeichen für die Wallfahrt der Völker zum  Gottesereignis, Geschenke der Verehrung und der Deutung</p> <p>Überleitung/ Lied</p>	
<p><b>Altersgruppenarbeit:</b>  Anspiel:  <i>Rollenverteilung:</i>  <i>Maler: Josefine</i>  <i>Spr.1: Christina</i>  <i>Spr. 2: Franziska</i>  <i>Staffelei ist mit einem Tuch verhangen, die Leinwand darunter ist ein Spiegel.</i>  <i>Spr.2 sitzt Modell. Der Maler streicht vorsichtig mit dem Pinsel über sein/ ihr Gesicht und „überträgt den Eindruck“ auf die Leinwand.</i></p> <p>Maler: Heute werde ich ein Bild von meinem schönsten Geschenk schaffen.  Danke, dass du mir dabei hilfst. Ohne dich würde es nicht gehen.</p> <p>Spr.2: Ich weiß gar nicht, was sie an mir finden. In jeder Zeitschrift gibt es  geeignete Gesichter.</p> <p>Maler: Vielleicht. Aber ich finde nicht dich.</p> <p>Spr.2: Wieso suchen sie mich, wozu soll ich gut sein?</p> <p>Spr.1: <i>kommt dazu</i>  Das frage ich mich auch. Man, ich habe dich stundenlang gesucht. Wo  warst du?</p> <p>Maler: Beim Gefunden-werden.</p> <p>Spr.1: Wieso, gibt's einen Suchaufruf oder gar einen Fahndungsbefehl? Und  was machen sie denn da dauernd mit ihrem Pinsel?</p> <p>Maler: Spuren aus Licht durchziehn die Zeit  leuchten bis heute in Ewigkeit.</p> <p>Spuren aus Licht dringen zu mir,  sagen voll Hoffnung: Gott ist mit dir.</p> <p>Ein großes Geschenk, dass die Menschen sich als mein Geschenk  verstehen.</p> <p>Spr.2: Und wie ist jetzt das Geschenk-Bild geworden?  <i>Schaut unter die Leinwand.</i>  Das bin ja... Meister, sind sie sicher, dass sie sich nicht vermalt  haben?</p> <p>Maler: Nein, es gibt nur das eine...</p> <p>Spr.1: Zeig mal, das möchte ich doch...<i>schaut</i></p>	<p>Kittel, Pinsel,  Spiegel</p>

<p>Aber, das bin ja... - wieso ein Geschenk???</p> <p>Lied: Spuren aus Licht, Str. 1+6</p> <p>Von welchem Bild wird hier gesprochen? Wer ist damit gemeint? Wer hat es gestaltet und wozu?</p>	<p>Liedzettel</p>
<p><b>Altersgruppe der jüngeren Mädchen/ Jungen:</b></p> <p>1. „Ich sehe was, was du nicht siehst“ – an den Merkmalen, Kleidung der Kinder</p> <p>2. Körperübungen – simultane Bewegungen Dem Vor-Bild folgen Vor-Bilder – sammeln</p> <p><i>Austausch:</i> Was für ein Bild vermitteln sie mir?</p> <p><i>Und/oder:</i> 3. Ich sehe was, was... - sich selbst vorstellen</p> <p>Selbstporträt mit geschlossenen Augen zeichnen: HelferIn leitet an: Male das rechte Auge! Male das linke Ohr! Male den Mund! ... Umrande dein Gesicht!</p> <p><i>Bilder einsammeln und neu verteilen.</i> Woran erkenne ich dich? - Kinder bringen die Bilder ihren Besitzern und beschreiben, woran sie den Besitzer erkannt haben. Gibt es gleiche Bilder? Jede/r ist ein Unikat/Original/einmalig</p> <p>Den Goldenen Reifen als Bilderrahmen durchgeben – Kinder schauen hindurch und stellen sich vor. Alle anderen „fotografieren“ sie – „Klick!“</p> <p><i>Reifen in die Mitte legen.</i> <i>Als Gruppe den Reifenkreis nachbilden.</i></p> <p>Tanz</p> <p>Kind in den goldenen Reifen bitten. – In einem goldenen Rahmen waren nur besondere Bilder. Augen zufallen lassen. <i>Den Reifen von den Kindern schmücken lassen.</i></p>	<p>Blätter, Stifte,</p> <p>Goldener Reifen,</p> <p>CD, CD-Player, Legematerial</p>

<p><i>Kind darf die Augen öffnen. Erzählt als Bild, was der Rahmen für das Bild bewirkt.</i></p> <p>Liedruf: Volltreffer Gottes (Refr.)</p> <p><i>Kinder laden sich gegenseitig in den goldenen Rahmen ein. Liedrefrain wiederholen</i></p> <p><u>Erzählung von Jesaja 7:</u> Als die Menschen sich nur auf sich selbst verlassen haben, da sagte der Prophet Jesaja: Ihr seid nicht von Gott verlassen, vergesst Gott nicht! Er wird euch ein Zeichen geben:</p> <p><i>Helferin geht mit Spiegel von Kind zu Kind – sie schauen sich an.</i></p> <p>Die junge Frau wird ein Kind gebären. Es wird zeigen: Gott ist mit uns – es ist ein Immanuel.</p> <p><i>Austausch und Deutung der eigenen Person als Immanuel – das Geheimnis/Geschenk Gottes in jedem Menschen.</i></p> <p>Wie kann ich als Hoffnungsbild Gottes zeigen: Wir sind ein Geschenk füreinander <i>Austausch</i> Kinder schreiben einen Dank-Brief/ malen ein Bild darüber, wo die Eltern ihnen zum Geschenk werden.</p>	<p>Bibel,</p> <p>Briefpapier, Stifte, Briefumschläge, Aquarellpapier, Kreide,</p>
<p><b>Altersgruppe der Erwachsenen</b></p> <p><i>Geschenk herumreichen:</i> Was braucht ein Geschenk, damit es zum Geschenk wird? – Gedanken, die man sich macht... <i>Austausch</i></p> <p>Geschenk: Es gibt ein verborgenes Innen und ein sichtbares Außen. Es braucht Mut, etwas zu geben. Es braucht Mut zur Annahme von etwas Unbekanntem. ...</p> <p>Textarbeit Jesaja 7,10-17: <i>Lesen und die Aspekte für ein Geschenk heraussuchen</i> <i>Austausch</i></p>	<p>Geschenk,</p> <p>Textblatt</p>

Einordnung in die Zeit  
Deutung: Gott sieht den Menschen als Geschenk – Äußere  
und innere Wirklichkeit

Geschenksein – Mut zu mir  
Was lass ich von mir „blicken“/ „auspacken“

Das, was ich mit anderen gemeinsam weiß.	Das, was nur die anderen von mir wissen.
Das, was nur ich von mir weiß.	Das, was unbekannt bleibt.

*Schriftkarten auf das „Geschenkmittenbild legen“.*

Schriftkarten,

**Vorstellen der Arbeitsergebnisse:**

Vorstellen der Arbeitsergebnisse

*Familien wählen sich einen Bibelves:*

Gott hat mich mit einem schönen Geschenk bedacht.  
Gen 30,20

Gib mir ein Geschenk als Zeichen des Segens!  
Ri 1,15

Kinder sind eine Gabe des Herrn, /  
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk.  
Ps 127,3

Ich erkannte aber, dass ich die Weisheit nur als Geschenk  
Gottes erhalten könne.  
Weish 8,21

Dank sei Gott für sein unfassbares Geschenk.  
2Kor 9,15

jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von  
oben, vom Vater  
Jak 1,17

Ich mache dich zum Licht für die Völker; /  
damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.  
Jes 49,6

Bibelve,se,

<p>Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein. Lk 15,31</p> <p>Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist / und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder / und für dein Leben ganze Völker. Jes 43,4</p>	
<p><b>Kreativangebot.</b> Andenken: Familienspiegel Gestaltung mit Acrylfarbe, Glitzersteine + Bibelspruch</p>	<p>Spiegel, Pinsel, Unterlage, Acrylfarbe, Kleber, Glitzersteine,</p>
<p><b>Abschluss:</b> Lied: Volltreffer Psalmgebet</p> <p><i>Kinder übergeben ihren Brief/Bild.</i> Segen Lied: Einen Mund ein gutes Wort</p>	<p>Liedzettel,</p>

## **Anhang:**

### **Jesaja 7,10 - 17**

10 Und der HERR fuhr fort, zu Achas zu sprechen:

11 Erbitte dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott, sei es tief unten oder weit oben.

*2Kön 19,29*

12 Achas aber sagte: Ich werde nichts erbitten, und ich werde den HERRN nicht versuchen!

13 Da sprach er: Hört doch, Haus David, reicht es euch nicht, Menschen zu ermüden, dass ihr auch noch meinen Gott ermüdet?

*43,24!*

14 Deshalb wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Seht, die junge Frau ist schwanger, und sie gebiert einen Sohn. Und sie wird ihm den Namen Immanu-El (A) geben.

*37,30; 38,7.22 · Mi 5,2; Lk 1,31 · Mt 1,23*

*A) Der Name Immanu-El bedeutet: Gott ist bei uns.*

15 Dickmilch und Honig wird er essen, bis er versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen.

*22*

16 Denn bevor der Knabe versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen, wird das Land verlassen sein, vor dessen zwei Königen du dich fürchtest.

*8,4 · 2Kön 15,29*

17 Über dich, über dein Volk und über das Haus deines Vaters wird der HERR Tage bringen, wie sie nicht gekommen sind seit dem Tag, an dem Efraim von Juda abgewichen ist - den König von Assur!

*1Kön 12,19 · 8,7*

**Schriftkarten:**

Das, was ich mit anderen gemeinsam weiß.	Das, was nur die anderen von mir wissen.
Das, was nur ich von mir weiß.	Das, was unbekannt bleibt.

**Bibelverse:**

Gott hat mich mit einem schönen Geschenk bedacht.  
Gen 30,20

Gib mir ein Geschenk als Zeichen des Segens!  
Ri 1,15

Kinder sind eine Gabe des Herrn, /  
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk.  
Ps 127,3

Ich erkannte aber, dass ich die Weisheit nur als Geschenk  
Gottes erhalten könne.  
Weish 8,21

Dank sei Gott für sein unfassbares Geschenk.  
2Kor 9,15

jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von  
oben, vom Vater  
Jak 1,17

Ich mache dich zum Licht für die Völker; /  
damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.  
Jes 49,6

Mein Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist auch dein.  
Lk 15,31

Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist /  
und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder /  
und für dein Leben ganze Völker.  
Jes 43,4